

## Fragen an kobinet-nachrichten

Die Fragen hat Ottmar Miles-Paul von den kobinet-nachrichten beantwortet.

Ottmar Miles-Paul ist Vorsitzender von den kobinet-nachrichten.

Er schreibt selbst viele Nachrichten.

Das macht er fast jeden Tag.



## Was sind die kobinet-nachrichten?

Die kobinet-nachrichten sind wie eine Zeitung.

Nur gibt es diese Zeitung nicht auf Papier, sondern im Internet.

Man kann sie also im Computer lesen.

Man kann sie aber auch über das Handy lesen.

Oder mit einem iPad.

Wenn man damit Zugang zum Internet hat.

Ein iPad ist ein kleiner Computer.

iPad spricht man so:

Ei-pädd.



Die kobinet-nachrichten berichten aber nicht über alle Nachrichten.

Sie berichten vor allem darüber, was für Menschen mit Behinderung wichtig ist.

Sie berichten auch viel über Politik.

Vor allem über Politik, die für Menschen mit Behinderung gemacht wird.



Wir von den kobinet-nachrichten haben fast alle selbst eine Behinderung. Deshalb berichten wir auch viel darüber: Was Menschen mit Behinderung selbst machen. Und natürlich auch: Was Menschen mit Behinderung denken und fordern.

### **Was bedeutet die Abkürzung kobinet?**

Kobinet ist eine Abkürzung.

Die Abkürzung steht für:

Kooperation Behinderter im Internet.

Das bedeutet:

Menschen mit Behinderung arbeiten zusammen an den Nachrichten.

Kooperation ist ein anderes Wort für Zusammenarbeit.

Sie arbeiten im Internet zusammen.

In unserem Fall heißt das:

Menschen mit Behinderung schreiben Berichte im Internet.

Bevor es kobinet gegeben hat, war es so:

Es hat einige Menschen mit Behinderung gegeben.

Jeder von diesen Menschen hat alleine gearbeitet.

Und Nachrichten ins Internet gestellt.

Oder Nachrichten verschickt.

Wir haben gemerkt:

Gemeinsam geht es besser.

Und haben die kobinet-nachrichten gemeinsam gegründet.

**kobinet**  
NACHRICHTEN



## Was für Nachrichten kann man bei den kobinet-nachrichten lesen?

Bei den kobinet-nachrichten gibt es vor allem Informationen:

- die für Menschen mit Behinderung interessant sind
- die meistens von Menschen mit Behinderung geschrieben sind
- und die mit der Politik für und von Menschen mit Behinderung zu tun haben.

Inklusion ist zum Beispiel ein häufiges Thema in den kobinet-nachrichten.

Selbstbestimmung und Teilhabe sind weitere Themen.

Selbstbestimmung heißt zum Beispiel:

So leben können, wie man möchte.

Teilhabe heißt zum Beispiel:

Überall mitmachen können, wo man will.

Ein anderes Thema ist zum Beispiel:

Einen Arbeits-Platz auch außerhalb von den Werkstätten finden.

Wichtig sind für die kobinet-nachrichten auch die Menschen-Rechte.

Das sind Rechte, die für alle Menschen gelten.

Und die jeder Mensch hat.

Die Menschen-Rechte stehen zum Beispiel in der UN-Behindertenrechts-Konvention.

Das ist ein Vertrag.



Den Vertrag haben viele Länder  
auf der ganzen Welt unterschrieben.

Im Vertrag steht:

Menschen mit Behinderung haben dieselben Rechte,  
wie alle anderen Menschen auch.

### **Wie entstehen die kobinet-nachrichten?**

Die Nachrichten werden von Menschen  
geschrieben, die bei uns mitmachen.

Ich stehe zum Beispiel um 5:00  
oder 6:00 Uhr am Morgen auf.

Dann schaue ich,  
welche Informationen ich habe.

Ich überlege:

Sind die Informationen interessant?

Und habe ich alle Informationen,  
die ich für einen Bericht brauche.

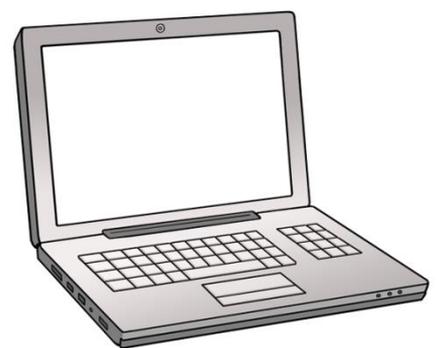
Dann schreibe ich einen Bericht in  
das Computer-Programm  
von den kobinet-nachrichten.

Ich brauche dann noch ein Bild,  
das zum Bericht passt.

Danach drücke ich auf die Taste:  
Veröffentlichen.

Dann können das alle Menschen lesen.

Man muss dafür auf die Seite  
von den kobinet-nachrichten schauen.



Es gibt noch einige andere Kollegen,  
die das genauso machen.  
Und so entstehen fast jeden Tag neue Nachrichten  
Wenn wir bei Veranstaltungen sind,  
dann berichten wir darüber.  
Wir fragen manchmal Leute:

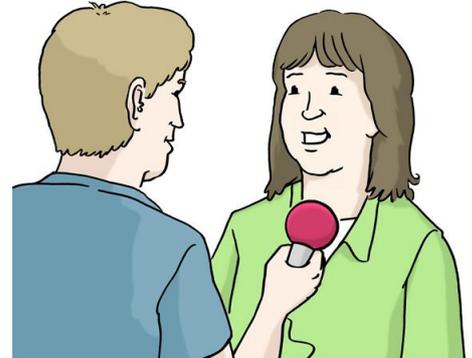
- Was macht ihr?
- Was denkt ihr?
- Was fordert ihr?

Das nennt man Interview.

Interview spricht man so:

In-ter-wjuu.

Auch das kann man dann bei den  
kobinet-nachrichten lesen.



### **Wann sind die kobinet-nachrichten gegründet worden?**

Wir schreiben schon seit über 20 Jahren  
fast jeden Tag Nachrichten.

Zuerst haben wir das ab 1998 einfach so gemacht.

Im Jahr 2002 haben wir dann  
einen Verein gegründet.

Der Verein heißt:

Kooperation Behinderter im Internet.

Und in dieser Zeit haben wir fast jeden Tag  
Nachrichten geschrieben

So sind es bis heute fast 50-Tausend Nachrichten geworden.

Das sind sehr viele Nachrichten.



Das schaffen wir leider nicht.

Was wir aber haben:

Es gibt Nachrichten in Leichter Sprache  
beim Deutschland-Funk.

Der Deutschland-Funk ist ein Radio-Sender.

Dort gibt es jede Woche Nachrichten in Leichter Sprache.

Wir werben für diese Nachrichten.

Man kann also direkt von unserer Internet-Seite  
zu den Nachrichten kommen.

So machen wir es auch mit Nachrichten  
in Gebärden-Sprache.

Gebärden-Sprache nutzen Menschen,  
die nicht hören können.

Einmal im Monat werden einige Nachrichten  
von den kobinet-nachrichten in Gebärden-Sprache  
übersetzt.

Diese Nachrichten kann man sich dann  
als Video anschauen.

Sie werden rechts neben den normalen  
Nachrichten angezeigt.

Man kann dort einfach auf **Gebärdete Nachrichten** klicken.



### **Wie kann man die Nachrichten in Leichter Sprache erkennen?**

Auf der rechten Seite auf unserer Internet-Seite machen wir Werbung für  
die Nachrichten in Leichter Sprache.

**Kann man bei den kobinet-nachrichten mitmachen?**

**Kann man selber Nachrichten schreiben und hinschicken?**

Wir freuen uns,  
wenn bei uns Menschen mitmachen.  
Wir können dafür aber leider kein Geld bezahlen.  
Wir alle arbeiten ehrenamtlich.  
Das bedeutet:



Wir machen das,  
weil es uns Spaß macht  
Und wir machen das,  
weil wir es wichtig finden.  
Aber wir machen das,  
ohne dass es Geld dafür gibt.

Wichtig ist aber:  
Wer bei uns mitmacht,  
muss ganz viel selbst machen.

Das heißt zum Beispiel:  
Man muss die Nachrichten ohne Hilfe  
schreiben können.

Wir sind froh, wenn wir jeden Tag  
Nachrichten schreiben können.  
Und wir haben wenig Zeit, anderen beim  
Schreiben zu helfen.

Denn wir sind nur ein kleines Team.

Wer bei uns also mitmachen will,  
muss vieles selbst tun.

Und muss lernen,  
wie man Nachrichten schreibt.

Denn die Nachrichten müssen wahr sein.



Sie müssen so geschrieben sein:

Jeder muss verstehen,  
was gemeint ist.

Sie müssen auch interessant geschrieben sein.

So, dass die Menschen sie lesen wollen.

Das muss man auch lernen.

Ein bisschen können wir dabei helfen.



Wer will kann es versuchen.

Und uns einen Bericht schicken.

Das Thema sollte interessant für andere sein

Und es sollte neu sein.



**Die Internet-Adresse von kobinet ist:**

[www.kobinet-nachrichten.org](http://www.kobinet-nachrichten.org)

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g'macht**, Abteilung Förderstätte,  
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,  
2013. Das Foto und das Logo kommen von den **kobinet-nachrichten**.